

Bericht des Aufsichtsrats

Im Rückblick auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2012 berichtet der Aufsichtsrat über die Schwerpunkte seiner Überwachungs- und Beratungstätigkeit hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Situation des Konzerns und der Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung.

Beratung und Überwachung der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2012 die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere haben wir alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, haben wir unser Votum abgegeben. In begründeten Fällen wurden auch außerhalb der Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Sitzungen und Teilnahme

Im Geschäftsjahr 2012 haben insgesamt sieben Aufsichtsratssitzungen (2. März 2012, 14. März 2012, 30. März 2012, 31. Mai 2012, 31. August 2012, 27. September 2012 sowie am 9. November 2012) stattgefunden, in denen der Aufsichtsrat jeweils vollzählig vertreten war. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern und hat keine Ausschüsse gebildet. Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden sowohl in Sitzungen als auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden einstimmig gefasst. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in intensivem Kontakt und hat sich über den Gang der Geschäfte sowie wesentliche Ereignisse informiert.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Ein Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat war die strategische Weiterentwicklung des Konzerns und hierbei vor allem der an die sich verändernden Rahmenbedingungen angepasste Ausbau der Segmente Erneuerbare Energien und Services. Im Segment Erneuerbare Energien befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit den Plänen und Maßnahmen für den Solarpark in Adelebsen, den Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder vor allem im Bereich Heizen, Kühlen, Lüften und den Umbau der bestehenden Handelsaktivitäten.

Im Bereich Services waren Cloud Computing sowie Vertriebs- und Marketing-Aktivitäten Schwerpunkt der Beratungen.

Intensiv befasste sich der Aufsichtsrat auch mit dem Segment Telefonie, das von sinkenden Umsätzen und rückläufigen Margen geprägt ist. Im Mittelpunkt der Erörterungen stand u. a. die Preisgestaltung durch die Deutsche Telekom, Regulierungsentscheidungen durch die Bundesnetzagentur, Chancen und Risiken im Wholesale-Bereich und die Auswirkungen der Änderung des Telekommunikationsgesetzes.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen waren im Übrigen Compliance- und Corporate-Governance-Themen, insbesondere die den Corporate-Governance-Grundsätzen entsprechende Effizienzprüfung des Aufsichtsrates ebenso wie Personalfragen einschließlich der Anstellungsverträge des Vorstands.

Wie schon in der Vergangenheit hat sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der strategischen Entwicklung und Ausrichtung des Unternehmens befasst. Wesentlicher Gegenstand der Diskussion im Aufsichtsrat war weiter die Umsatz-, Ergebnis- und Geschäftsentwicklung des Konzerns sowie die Finanzlage des Unternehmens. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand insbesondere Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und definierten Zielen ausführlich erläutern. Insbesondere wurden die vom Vorstand im vierten Quartal 2012 beschlossenen Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, den Konzernverlust in 2013 deutlich zu reduzieren und ab 2014 wieder ein positives Ergebnis zu erzielen, intensiv erörtert.

Das Risikomanagement des Unternehmens war Gegenstand einer Überprüfung durch die mit der Abschlussprüfung beauftragte BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen. Diese Prüfung hat bestätigt, dass der Vorstand der Gesellschaft die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen in geeigneter Weise ergriffen hat, und dass das bestehende Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Corporate Governance

Am 22. März 2013 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung kann auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden. Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist ebenfalls dort einzusehen.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Am 8. März 2012 erreichte uns die Nachricht, dass unser Finanzvorstand Michael Göbel nach schwerer Krankheit verstorben war. Am 14. März 2012 berief der Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG Herrn Christoph Hellrung, den langjährigen Finanzvorstand verschiedener Tochtergesellschaften des 3U Konzerns, zum Nachfolger. Ebenfalls wurde am selben Tage der bisherige Interimsvorstand Herr Andreas Odenbreit vom Aufsichtsrat als weiteres reguläres Vorstandsmitglied in den Ressorts Recht und Personal bestätigt.

Veränderungen im Aufsichtsrat haben sich in 2012 nicht ergeben.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2012

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, wurde durch die Hauptversammlung am 31. Mai 2012 zum Abschlussprüfer gewählt und ist dementsprechend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses beauftragt worden. Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der 3U HOLDING AG und der Lagebericht sowie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 sind vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die vorgenannten Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet und in der Bilanzsitzung am 27. März 2013 intensiv erörtert. Die verantwortlichen Abschlussprüfer berichteten in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 AktG den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG, den Konzernabschluss sowie die Lageberichte für die 3U HOLDING AG und den Konzern eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse durch den Abschlussprüfer zugestimmt und sowohl den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG als auch den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Marburg, 27. März 2013

Der Aufsichtsrat



Ralf Thoenes
Vorsitzender